

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.548.02

Interpellation Sasha Mazzotti betreffend Auswirkungen der kantonalen Sparmassnahmen im Schulbereich

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Dem kantonalen Bericht „Entlastungsmassnahmen 2015-2017“ ist zu entnehmen, dass bereits im Budget 2015 erste Entlastungsmassnahmen im Umfang von 19 Millionen Franken umzusetzen sind. In den Jahren 2016 und 2017 werden weitere Massnahmen im Umfang von 48,7 Millionen Franken folgen.

Von den Sparmassnahmen, die das Erziehungsdepartement (ED) im Rahmen des Entlastungspakets für das Budget 2015 präsentierte, sind laut ED nicht alle tatsächliche Leistungskürzungen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Welche konkreten Auswirkungen haben die Budgetkürzungen des Grossen Rates im Schulbereich auf die Schulen in Riehen?*

Bezogen auf das Budget 2015 laufen Verhandlungen zwischen dem Erziehungsdepartement und den Gemeindeschulen darüber, welche Einsparungen von den Gemeindeschulen anteilmässig mitgetragen werden können. Dabei wurde bereits Folgendes deutlich:

- Beim Unterrichtslektionendach kann einmalig ein Betrag von 83'000 Franken eingespart werden. Dies wird wegen einer zufällig günstigen Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Einzugsgebiete möglich. Diese Einsparung hat keinen Qualitätsabbau zur Folge. Ob ein ähnlicher Betrag im nächsten Jahr wieder eingespart werden kann, kann erst bei der konkreten Planung des Schuljahres 2016/17, also anfangs 2016, abgeschätzt werden.
- Bei den verstärkten Massnahmen kann durch die Gemeindeschulen nicht gespart werden. Im letzten Jahr reichte der budgetierte Betrag für verstärkte Massnahmen knapp nicht aus. Wenn die kantonalen Vorgaben für Förderung und Integration eingehalten werden sollen, gibt es in diesem Bereich in den Gemeindeschulen zurzeit kein Sparpotenzial. Der gemäss Sparvorgaben berechnete Gemeindeanteil macht 123'000 Franken aus.

Inwieweit es sich bei den Budgetkürzungen also um tatsächliche Leistungsreduktionen für die Gemeindeschulen handelt, ist zurzeit noch nicht abschliessend geklärt.



- Seite 2
2. *Kann nach Ansicht des Gemeinderats der hohe Standard der Riehener Schulen nach den erfolgten Budgetkürzungen noch aufrechterhalten werden? Wenn ja, mit welchen Massnahmen? Wenn nein, welche Massnahmen müssten ergriffen werden?*

Der Gemeinderat legt grossen Wert auf qualitativ gute Gemeindeschulen. Zugleich sollen aber auch die Kosten weiterhin vertretbar sein. Sobald die konkreten Auswirkungen der kantonalen Budgetkürzungen auf die Gemeindeschulen für die Jahre 2015-2017 vollumfänglich bekannt sind, kann über allfällige korrigierende Massnahmen befunden werden.

3. *Ist der Gemeinderat bereit, eventuelle nachteilige Auswirkungen der Kürzungen der Kantonsmittel auf die Ausbildung der Riehener Schulkinder durch eine Erhöhung der eigenen Ressourcen an die Riehener Schulen abzufedern?*

Zunächst muss anhand einer sorgfältigen Überprüfung der relevanten Positionen festgestellt werden, inwiefern die Kürzung der Kantonsmittel tatsächlich zu Leistungseinschränkungen führt. Soweit dies der Fall ist, ist der Gemeinderat bereit, Massnahmen zur Abfederung zu prüfen.

Riehen, 3. März 2015

Gemeinderat Riehen